



PROGRAMM

FEBRUAR – AUGUST 2021



**Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.**

Herausgegeben von

Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.

Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Leitung: Andreas Steffel

Auflage: 750 Exemplare
Stand: Januar 2021

Bildnachweise:

Titelseite: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de; **Seite 10:** Jürgen Damen, Pfarrbriefservice.de; **Seite 11:** Holger Uwe Schmitt - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53214941>; **Seite 12:** Holger Uwe Schmitt - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53214917>; **Seite 14:** Factum / ADP, Pfarrbriefservice.de; **Seite 16 links:** Jose Carlos Pinheiro (Bild, Detail), arteportasabertas.com; Peter Weidemann (Foto), Pfarrbriefservice.de; **Seite 16 rechts:** oMaGrey0 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=79331315>; **Seite 17:** qwesy qwesy, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=58113806>; **Seite 19:** Jorge Franganillo - Salzburg, CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=92831896>; **Seite 20 rechts:** Triplec85 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=69855555>; **Seite 23:** Jaytar - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=21891181>; **Seite 24:** hehü - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=66428260>; **Seite 25:** drs/Guzy; **Seite 26:** drs/Guzy; **Seite 31:** Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie geht es eigentlich der Bildung in Deutschland? Kränkelt sie oder ist sie vital? Momentan schwächelt sie natürlich auf Grund der Corona-Pandemie. Schulen, Universitäten und andere Bildungsanbieter bleiben ganz oder teilweise geschlossen. Inhalte werden mehr oder weniger erfolgreich hybrid oder online vermittelt. In Diskussionen über die Öffnung von Schule wird diese häufig mehr als Betreuungs- und Versorgungseinrichtung denn als Bildungseinrichtung gesehen, denn die Eltern sollen ja schließlich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und die wirtschaftliche Produktivität sichern. Verständlich in einer Gesellschaft, die ganz auf Ökonomie setzt.

Ökonomisierung findet seit Jahrzehnten auch im Bildungsbereich selbst statt: Es geht um die Optimierung des Systems, um mehr Effektivität in den Abläufen, um die Steigerung höherer Bildungsabschlüsse, um die Überprüfung der Fähigkeiten in Bildungsvergleichen, um die Umstellung der Studiengänge auf Bachelor und Master, um Kennzahlen und Indikatoren in Qualitätsmanagementprozessen ... Zunehmend treten kommerzielle private Bildungsträger in Erscheinung, der Einfluss der Wirtschaft auf das Bildungswesen nimmt zu und Schüler wie Studierende werden zu Kunden.

Trotz gewisser Krankheitssymptome, die sich in unserem Bildungssystem immer deutlicher zeigen, scheint diese ökonomische Ausrichtung des Bildungswesens doch ein hohes Maß an Leistungsfähigkeit mit sich zu bringen. Es qualifiziert die Deutschen relativ stabil zu berufsfähigen und wirtschaftlich produktiven Gliedern der Gesellschaft, welche bestens an die Systeme des Wirtschaftens angepasst sind und gleichzeitig mobil, flexibel und jung vital sind. Das garantiert uns wirtschaftliche Stärke und materiellen Wohlstand. Andere Länder beneiden uns darum. Unser Berufsbildungssystem gilt als Exportschlager.

Doch reicht es aus Erwerbsqualifikation und Berufsfähigkeit herzustellen? Darf Bildung nur den funktionierenden an die

ökonomischen Erfordernisse angepassten Menschen zum Ziel haben? Ist ein von ökonomischem Denken dominiertes Bildungsverständnis eine gute Basis für die Aufrechterhaltung eines gesunden Gemeinwesens? Führt es zu einem robusten Immunsystem, welches nicht gleich beim ersten kalten Lüftchen zusammenbricht?

Sicherlich nicht. Zu wirklicher Bildung gehört deutlich mehr:

- ★ Ausbildung von Persönlichkeit und Charakter
- ★ Vermittlung von gemeinwohlbezogenen Werteinstellungen
- ★ Förderung der Entfaltung von Anlagen und Talenten
- ★ Befähigung zu eigenständiger, verantwortlicher Entscheidung sowie verantwortungsvollem Handeln
- ★ Anleitung zu einem sinnerfüllten Leben
- ★ Schärfung des Blicks für die Zeichen der Zeit
- ★ Stärkung von Unterscheidungsgabe und Urteilskraft
- ★ Zulassen von religiösen, künstlerischen und ästhetischen Erfahrungen
- ★ Entwicklung einer Kultur des Dialogs

Von all dem hört man leider relativ wenig. Die gegenwärtige Krise scheint jedoch zu bewirken, dass diese Aspekte wieder mehr ins Blickfeld rücken.

Die katholische Erwachsenenbildung möchte mit seinen Angeboten zum Aufbrechen eines verengten Bildungsverständnisses beitragen und Sie recht herzlich zum ganzheitlichen Lernen einladen.

Noch ein Hinweis: Programmänderungen werden in der Presse und auf der Homepage bekanntgegeben.

Es grüßt Sie

Andreas Steffel
Leiter Keb Dekanat Mergentheim e.V.

JANUAR	ab 27.01.	Informieren und Kommunizieren mit dem Computer - Kurs	6
FEBRUAR	03.02.	Parodontitis – Vortrag Zahngesundheit	7
	24.02.	Frankenliebe – Lesung/Vortrag/Austausch	7
	ab 24.02.	Notebook von Anfang an nützlich einsetzen – Kurs	9
MÄRZ	10.03.	Vergänglichkeit und Glück - Das biblische Buch Kohelet	10
	24.03.	Sünde und Tod im Bad Mergentheimer Totentanz	11
APRIL	ab April	Veeh-Harfen-Gruppe	14
	07.04.	Heil und Erlösung im Bad Mergentheimer Totentanz	12
	10.04.	Führung auf dem Philosophenweg	13
	ab 15.04.	iPhone und iPad für Neulinge – Kurs	15
	20.04.	Sind wir wirklich frei? – Philosophischer Abend	15
	21.04.	St. Jakobus, Lauda und St. Markus, Unterbalbach - Kirchenführung	23
MAI	08.05.	Lauffen a. N. und Michaelsberg – Kulturexkursion	16/23
JUNI	16.06.	Kräutergarten des Klosters Oberzell – Führung	24
	20.06.	Führung auf dem Philosophenweg	13
	ab 23.06.	Gesichtsselbstmassage - Kurs	17
JULI	ab 13.07.	Bildungsreise für Senioren – Salzburg	19/24
	18.07.	Radtürle - Hl. Grab Kapelle Lauda & Jüdischer Friedhof Unterbalbach	20
	ab 28.07.	Frauen-Qigong – Kurs	18
AUGUST	06.08.	Führung auf dem Philosophenweg	13
	12.08.	Beifuß, die Mutter aller Kräuter – Kräuterbüschel	22
	21.08.	Bildstockführung Assamstadt	24
SEPTEMBER	12.09.	Bach und Vivaldi - Gesprächskonzert	21
	18.09.	Fahrt nach Ochsenfurt	24



MI 27.01., 17 - 19.30 UHR
FR 29.01., 17 - 19.30 UHR
MI 03.02., 17 - 19.30 UHR
FR 05.02., 17 - 19.30 UHR



Kaufmännische Schule
Wachbacher Str. 42
97980 Bad Mergentheim

Dozent der
Kaufmännische Schule

Kursgebühr 120 €

KURS FÜR EINSTEIGER

Schnelle Information und Kommunikation mit dem Computer sowie gekonnte Online-Meetings

Der Computer dient mehr denn je zur Information und zur Kommunikation. Dieser Kurs führt zum sicheren Computereinsatz, zur gekonnten Nutzung der Internetdienste und zur effizienten Teilnahme an Videokonferenzen, auch als Host (Organisator).

Die Möglichkeiten zum Dialog u.a. während der Videokonferenz werden einzeln geübt. Die Möglichkeit, parallel auf einen zweiten Monitor für Informationszwecke zuzugreifen, wird angewandt. In Online-Meetings können eigene Dokumente und selbst erstellte Präsentationen über das Internet vorgeführt werden. Die Abläufe werden im Kurs durchgeführt.

Kursinhalte:

Sicherer Umgang mit IT-Geräten und MS Windows, Information und Kommunikation per Internet, Präsentationen mit MS PowerPoint, Übungen mit Zoom-Videokonferenzen



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

GESUNDHEITSVORTRAG

Parodontitis – Wie lockere Zähne unsere Gesundheit bedrohen

Die Parodontitis ist eine multifaktorielle, chronische Erkrankung, die teilweise über Jahre hinweg symptomlos beziehungsweise beschwerdefrei verlaufen kann. Sie ist nicht nur auf den Mund beschränkt, sondern nimmt auf die gesamte Gesundheit des Patienten Einfluss. So können die parodontalpathogenen Bakterien, ihre Stoffwechselprodukte oder die Reaktion unseres Immunsystems auf diese Keime Herzerkrankungen, Diabetes oder andere systemische Erkrankungen fördern. Somit sind die Vermeidung bzw. die Früherkennung und Bekämpfung der Parodontitis ein wichtiger Beitrag für die Allgemeingesundheit.

LESUNG – FOTOS – AUSTAUSCH

Frankenliebe

Ein außergewöhnlicher Liebesabend kurz vor Frühlingsbeginn. Die Zutaten: Ausdrucksstarke Fotos, verblüffende Perspektiven und leichtfüßige und humorvolle Texte.

Damit entführt der Theologe und Schriftsteller Georg Magirus nach Mainfranken, in die Landschaft zwischen Rhön und Steigerwald, Taubertal und Haßberge. Die bekannten, größeren Städte stehen dabei allerdings nicht



MI 03.02., 19.30 UHR

Kath. Gemeindehaus

Marienstr. 1

97980 Bad Mergentheim

Dr. Andreas Kanev

freiwillige Spende





im Mittelpunkt. Stattdessen können sich die Besucher auf ein Rendezvous mit kleinen, charmanten und oft verborgenen Flecken freuen. Gerade sie machen die fränkische Landschaft so liebenswert, behauptet der Autor in seinem aktuellen Buch „Frankenliebe“.



Der Wandersmann aus Frankfurt spürt Orte auf, von denen manche noch nicht einmal in einem Reiseführer zu finden und auch nur zu Fuß erreichbar sind. Sie lassen eine ungewöhnliche, außergewöhnliche Spiritualität erahnen: Wasserfälle, Höhlen, Grotten, Kornbrandwege und endlos wirkende Alleen, verschwegene Pavillons, Ruinen, Weinhäuschen und zu Säulen erstarrtes Vulkangestein, Kapellen, knarrende Flussstege, urige Bäckereien, Badeseen, Burgen, Berge und gepflegte Biergärten. Der Abend regt dazu an, sich einer Landschaft auf völlig neue Weise anzunähern, verspricht die Main-Post. Denn: „Der Autor beschreibt Orte und Gegenden wie ein Kunstkenner die Gemälde einer Galerie.“

MI 24.02., 19.30 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Georg Magirius

Teilnahmegebühr 5 Euro

KURS FÜR EINSTEIGER

Notebook von Anfang an nützlich einsetzen

Dieser Kurs richtet sich an Personen, welche den Computer oder Notebook mit MS Windows und zusätzlich Smartphone oder Tablet für sich nützlich einsetzen möchten. Mit eigenen oder mit Leihgeräten kann in kleiner Gruppe unter Anleitung geübt werden.

Im Kurs lernt man, wie man digital

- ★ Einkäufe tätigt und Angebote vergleicht
- ★ Informationen recherchiert und Bücher liest
- ★ Informationen bekommt über Reisen, Veranstaltungen, Gesundheit
- ★ Anmeldungen bei Veranstaltungen und Portalen vornimmt
- ★ Briefe, Einladungen, Grußkarten schreibt
- ★ Adressen und Fotos verwaltet sowie zwischen Smartphone/Tablet und Notebook überträgt
- ★ mit Bild, Video, Text und Sprache Kontakt hält (z. B. Videokonferenz)



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



MI 24.02., 17 - 19.30 UHR

FR 26.02., 17 - 19.30 UHR

MI 03.03., 17 - 19.30 UHR

FR 05.03., 17 - 19.30 UHR

Kaufmännische Schule
Wachbacher Str. 42
97980 Bad Mergentheim

Dozent der
Kaufmännischen Schule

Kursgebühr 100 €





MI 10.03., 19.30 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Michael Gerstner

freiwillige Spende

VERGÄNGLICHKEIT UND GLÜCK

Das biblische Buch Kohelet

Das kleine alttestamentliche Buch Kohelet wird gerahmt von dem berühmten Satz: „Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, das ist alles Windhauch.“ Und dennoch liegt der Fokus der Aussage des Buches insgesamt nicht auf der Nichtigkeit des Vergänglichen. Vielmehr wird eine „Philosophie des Glücks“ entfaltet, in der auch die Vergänglichkeit ihren Platz hat. Die glücksfördernde Haltung ist pragmatisch und auf das konkrete Glück gerichtet.

Dem arglosen Leser mag das Buch an manchen Stellen schwer verständlich oder gar verwirrend erscheinen. Entsprechend lohnenswert ist es, sich damit auseinanderzusetzen.



**Wer ständig nach dem Wind
schaut, kommt nicht zum Säen,
wer ständig die Wolken beobachtet,
kommt nicht zum Ernten.**

— Koh 11.4

„... ERFÜLLT IST DIE ERDE MIT FREVEL.“ (GEN 6,13)

Sünde und Tod im Bad Mergentheimer Totentanz

Der Künstler Tobias Weiß hat in seinem Zyklus „Bad Mergentheimer Totentanz“ hauptsächlich alttestamentliche Geschichten ins Bild gesetzt, in denen es um Verfehlung, Sünde, Schuld und Tod geht. Sie reichen vom Sündenfall und Kains Brudermord, über die Sintflut und Kains Brudermord, über die Sintflut, dem Untergang von Sodom und Gomorra, der Tötung der ägyptischen Erstgeburten und der Bedrohung der Israeliten durch Schlangen bis hin zur Bestrafung Davids durch Gott, dem grausamen Ende von Ahab und Isebel sowie der Prophezeiung der Zerstörung Israels. Ausgehend von diesen Bildern beschäftigt sich der Abend mit den Inhalten, Hintergründen und Aussageabsichten dieser Geschichten und fragt nach ihrer Bedeutung für das Heute.

”

**Der Herr sah,
dass auf der Erde die
Schlechtigkeit des Menschen
zunahm und dass alles Sinnen
und Trachten seines Herzens
immer nur böse war.**

— Gen 6,5



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



MI 24.03., 19.30 UHR

Kath. Gemeindehaus

Marienstr. 1

97980 Bad Mergentheim

Lore Groth-Faninger

Andreas Steffel

freiwillige Spende





„VERSCHLUNGEN IST DER TOD VOM SIEG.“ (1 KOR 15,54)

Heil und Erlösung im Bad Mergentheimer Totentanz

Vor fast 2000 Jahren bringt der Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die korinthische Gemeinde den Jubel über die Auferweckung Jesu und der Entmachtung des Todes mit folgenden Worten zum Ausdruck:

„Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“
(1 Kor 15,54f.)

Diese paulinische Überzeugung greifen die letzten Gemälde des von Tobias Weiß geschaffenen Biblischen Totentanzes auf, welcher in der Kapelle St. Michael auf dem alten Friedhof in Bad Mergentheim zu sehen ist. Übergibt zu Beginn des Zyklus in der Darstellung von der Vertreibung aus dem Paradies die teuflische Schlange dem Tod ein Szepter als Zeichen seiner Herrschaft, so zertritt nun der Auferstandene dieses Szepter des am Boden liegenden Todes. Der Abend greift die paulinischen Heils- und Erlösungsgedanken auf und erläutert ihre künstlerische Umsetzung im Bad Mergentheimer Totentanz.

MI 07.04., 19.30 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Lore Groth-Faninger
Andreas Steffel

freiwillige Spende

DAS BLICKFELD ERWEITERN

Führung auf dem Philosophenweg



„Die Philosophie (...) kann uns viele Möglichkeiten zu bedenken geben, die unser Blickfeld erweitern und uns von der Tyrannei des Gewohnten befreien.“ Diese Aussage von Bertrand Russell findet man zwar auf dem Bad Mergentheimer Philosophenweg nicht, doch sie könnte als Leitwort über ihm stehen. Denn mit seinen 20 Lehren großer Denker gibt er einen Einblick in die Bandbreite und Vielschichtigkeit der Philosophie. Auf dem Weg begegnen einem antike, neuzeitliche, zeitgenössische und asiatische Philosophen mit Aussagen aus unterschiedlichen philosophischen Disziplinen. Festgehalten sind diese auf Tafeln, die entlang eines rund 3km langen Rundweges aufgestellt sind. Bei der Führung werden die philosophischen Lehren und Weisheiten dargestellt und vertieft.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



SA 10.04., 15 - 17 UHR
SO 20.06., 16 - 18 UHR
FR 06.08., 18 - 20 UHR

Treffpunkt am Brunnen vor dem Haus des Gastes im Kurpark

Arbeitskreis keb, Kulturverein,
Kurseelsorge

Johannes Adam (Daten unbekannt)
Friedrich Nietzsche (1844 – 1900)
Chinesische Weisheit (551 – 479 v. Chr.)
Immanuel Kant (1724 – 1804)
Edith Stein (1891 – 1942)
Epiktet (50 – 138 n. Chr.)
Baruch de Spinoza (1632 – 1677)
Antoine de Saint-Exupéry (1900 – 1944)
Hans Jonas (1903 – 1992)
Demokrit (um 460 – 370 v. Chr.)



MONTAGS 9.30 - 11.00 UHR



Katholisches Gemeindehaus
Bad Mergentheim
Mariensaal
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Ulrike Müller

Teilnahmegebühr
50 Euro pro Quartal
(ca. 10 Treffen)

BERUHIGEND UND WOHLTUEND

Musizieren mit der VEEH-Harfe

Zum gemeinsamen Musizieren mit der VEEH-Harfe trifft sich seit einigen Monaten eine kleine Gruppe regelmäßig im Katholischen Gemeindehaus von Bad Mergentheim. Die Veeh-Harfe ist ein Saiten-Zupf-Instrument, für das keine Notenkenntnisse erforderlich sind. Einfachst in der Handhabung, formschön und bezaubernd im Klang ist die Veeh-Harfe ein Musikinstrument, das sofort gespielt werden kann. Notenschablonen werden unter die Saiten gelegt und schon kann es losgehen. Der zarte Klang dieser 25-saitigen Tischharfe ist ungemein beruhigend und das Zusammenspiel mit Gleichgesinnten ist sehr entspannend und wohltuend. Es ist Gehirnjogging und fördert zugleich die Feinmotorik.

Interessierte am Veeh-Harfen Spielen wenden sich bitte an die Keb Dekanat Mergentheim. Für den Herbst ist ein Kurs geplant, in dem die Grundkenntnisse des Veeh-Harfen-Spiels vermittelt und die Basis für das Zusammenspiel mit anderen gelegt werden.

Gegen eine geringe Gebühr kann man dafür eine Veeh-Harfe ausleihen.

Die Veeh-Harfen-Gruppe trifft sich wieder, sobald das coronabedingt geschlossene Katholische Gemeindehaus wieder für Veranstaltungen geöffnet wird.

KURS

iPhone und iPad für Neulinge

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die in die Welt des iPhones und iPads einsteigen wollen. Schritt für Schritt wird vermittelt, wie man diese Geräte zuhause und unterwegs hilfreich nutzen kann.

Kursinhalte: Einrichten, Bedienung und Sprechbefehle, Welt der Apps (Kalender, Karten, Einkaufen, Banken, Bücher, Zeitungen, Wetter etc.), Internet, E-Mails, Datenaustausch, Videotelefonie, Soziale Netzwerke, Briefe drucken, Berechnungen und Präsentationen, Musik, Fotos, Filme, Fernsehen, Radio u.a.

Während des Kurses übt jeder Teilnehmer an einem iPad. Auch ein eigenes iPad oder iPhone kann genutzt werden.

PHILOSOPHISCHER ABEND

Sind wir wirklich frei?

Der dritte Philosophische Abend befasst sich mit der Freiheit des Menschen. An verschiedenen Stationen des Bad Mergentheimer Philosophenweges wird dieses Thema angesprochen.

So wird auf Tafel 14 Immanuel Kant mit einem Satz zitiert, der die Willensfreiheit des Menschen betont. Doch in der philosophischen



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DO 15.04., 17 - 19.30 UHR

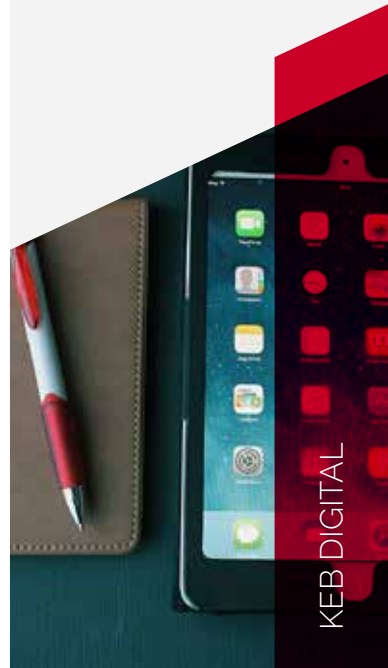
DI 20.04., 17 - 19.30 UHR

DO 22.04., 17 - 19.30 UHR

Kaufmännische Schule
DV-Fachraum
Wachbacher Str. 42
97980 Bad Mergentheim

Dozent der
Kaufmännischen Schule

Kursgebühr: 80 €





DI 20.04., 19.30 UHR



Referenten des Arbeitskreises
Philosophenweg

Wandelhalle Kurpark
Bad Mergentheim

Diskussion werden auch andere Positionen vertreten. Gerade auch die moderne Hirnforschung stellt den freien Willen infrage und sieht den Menschen vielfach nur als Marionette seiner Gehirnprozesse.

Der Abend setzt sich mit dem Problem der Willensfreiheit auseinander und beschäftigt sich dabei mit folgenden Fragen:

Was meint man, wenn man von Freiheit redet?
Welche Konzepte werden dazu vertreten?
Ist der Mensch wirklich frei, als Individuum oder als gesellschaftliches Wesen?
Oder ist das alles nicht bloße Illusion?

KULTUREXKURSION

Nach Lauffen am Neckar und auf den Michaelsberg



Die Busexkursion führt zunächst nach Lauffen am Neckar, in die Geburtsstadt des Dichters Friedrich Hölderlin. Eine spezielle Stadtführung steuert alle wichtigen Stellen an, die mit dem



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

bedeutenden Lyriker in Verbindung stehen. Dazu gehört beispielsweise das Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“, das Hölderlin-Denkmal aus dem 19. Jahrhundert und das ehemalige Klosterareal, wo sein Vater als Klosterhofverwalter tätig war.

Nach einer Mittagseinkehr geht es weiter auf den Michaelsberg bei Cleeborn, die höchste Erhebung des Zabergäus. Sie eröffnet eine zauberhafte Aussicht auf das Unterland mit Streuobstwiesen und Weinbergen. Auf dem markanten Kegelberg kann man außerdem die kleine Kirche St. Michael mit ihren romanischen und gotischen Bauelementen bestaunen. Im Jugendhaus auf dem Michaelsberg ist zudem auch eine Kaffeepause vorgesehen.

GESUNDHEITSKURS

Gesichtsselbstmassage

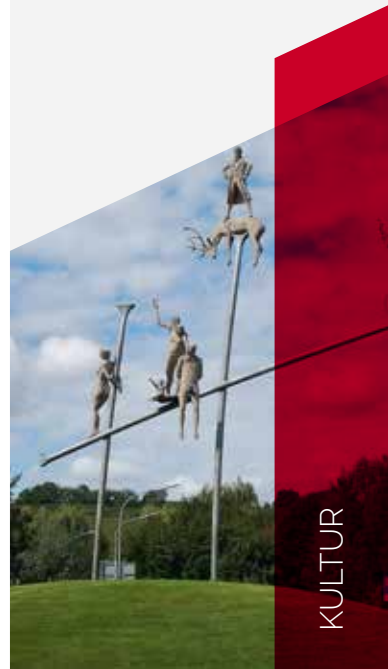
Verschiedene Selbstmassagetechniken gehörten von Beginn an zu dem vor mehr als 2000 Jahren entstandenen Qi Gong.

Durch Pressen, Kneten, Massieren oder Reiben wird auf bestimmte äußere Körperbereiche eingewirkt, um die potentielle Kraft dieser Bereiche zu stimulieren. Aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin werden auf diese Weise die Leitbahnen durchlässig gemacht, Funktionskreise harmonisiert und Selbstheilungskräfte aktiviert.



SA 08.05., 8.00 UHR

Abfahrt 8.00 Uhr in
Bad Mergentheim,
Bushaltestelle Zollamt-Stadtmitte
Rückkehr gegen 18 Uhr
Zustiegsmöglichkeiten
auf Nachfrage



MI 23.06., 19.30 - 21 UHR
MI 07.07., 19.30 - 21 UHR



Katholisches Gemeindehaus
 Marienstr. 1
 97980 Bad Mergentheim

Swetlana Hein-Popow

Kursgebühr 15 €

Die Massage dient der Vorbeugung und Linderung von Problemen der Sinnesorgane wie Augen, Ohren, Nase und Mund, stärkt das Immunsystem und kann deshalb bei regelmäßiger Anwendung sehr wirksam gegen Erkältungskrankheiten eingesetzt werden.

Unter anderem kann sie auch Abhilfe bei Heuschnupfen und bei allergisch bedingter Schwellung der Schleimhäute schaffen.

Bitte Schreibzeug mitbringen.

GESUNDHEITSKURS

Frauen Qi Gong

MI 28.07., 19.30 - 21.30 UHR
MI 04.08., 19.30 - 21.30 UHR
MI 11.08., 19.30 - 21.30 UHR



Katholisches Gemeindehaus
 Marienstr. 1
 97980 Bad Mergentheim

Swetlana Hein-Popow

Kurgebühr 30 Euro

Das Frauen Qi Gong hat sein Ursprung im „Neiyanggong“, was übersetzt „Das Innere nährend Qi Gong“ bedeutet. In den relativ einfachen Bewegungen bilden sich die weibliche Natürlichkeit und Schönheit, Sanftheit und Geschmeidigkeit ab.

Diese Qi Gong-Form arbeitet betont mit der Vorstellungskraft, verbunden mit intensiven Selbstmassagetechniken.

Frauen Qi Gong dient der allgemeinen Regulation, Stabilisierung und Stärkung der leiblichen Funktionen. Darüber hinaus wird sie gezielt angewandt, um die verschiedenen gesundheitlichen Probleme der Frau zu lindern oder zu beseitigen. Die einfach erlernbaren Körper- und Atemübungen lassen sich relativ

leicht in den Alltag integrieren. Der Kurs bietet auch genügend Raum für individuelle Fragen und Bedürfnisse.

Bitte rutschfeste Socken oder Hallenschuhe, bequeme Kleidung, eine Decke und Schreibzeug mitbringen.

21. BILDUNGSREISE FÜR SENIOREN

Salzburg

„Salzburg ist einzigartig – und das in jeglicher Hinsicht. Wer einmal in den Zauber der weltberühmten Mozartstadt eintaucht, kann sich diesem nicht mehr entziehen.“

Die Österreichische Stadt am Fuße der Ostalpen zählt zu den schönsten Städten Europas und zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bei einem geführten Rundgang durch die engen Gassen und weiten Plätze werden wir die Sehenswürdigkeiten der Mozartstadt kennen lernen. Ein Konzert im Schloss Mirabell am Abend steht ebenfalls auf dem Programm.

Geplante Ausflugsziele sind u. a. eine Salzkammergut-Rundfahrt, der Chiemsee, Königssee, Auffahrt mit der Seilbahn in die herrliche Natur-Arena der Kampenwand und weitere interessante Sehenswürdigkeiten. Für die Ausflüge während der Freizeit steht ein eigener Bus zur Verfügung. Religiöse Impulse, gemeinsames Singen,



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



13.07. - 18.07.2021

Reiseleitung:
Hertha Haberkorn

Geistl. Leitung:
Diakon a.D. Bernhard Weiß

Reisepreis:
780 €/Person im DZ
800 €/Person im EZ

Anmeldung:
keb oder Hertha Haberkorn
Tel.: 07931-3321





Tanzen und Kartenspiel tragen zur abendlichen Unterhaltung bei. Freiraum zur persönlichen Erholung ist jederzeit gegeben.

Unsere Unterkunft, das Johannes-Schlößl der Pallottiner, befindet sich auf dem idyllischen Mönchsberg über den Dächern Salzburgs und mitten im Zentrum der Stadt.

„RADTÜRLE“

Hl. Grab Kapelle Lauda & Jüdischer Friedhof Unterbalbach

SO 18.07.



Pfarrer Ralph Waltersbacher
Kirstin Meissner
Andreas Steffel

Startpunkt:
Marktplatz Bad Mergentheim

Abfahrtszeit wird bekanntgegeben

Teilnahmegebühr 5 Euro



Der nachmittägliche Fahrradausflug führt an Stätten, deren Türen meist verschlossen bleiben. Zunächst geht es zur Hl. Grab Kapelle nach Lauda, welche eine problematische Ursprungsgeschichte hat. Auf einem aus dem späten 17. Jahrhundert stammenden Votivbild ist in der Kapelle ein angeblich in Lauda geschehener und durch einen Juden in Auftrag gegebener Hostienfrevler dargestellt. Als Entgegnung darauf befindet sich heute in der Kapelle zudem eine zeitgenössische



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

künstlerische Antwort von Michael Salomon, die dem alten Bild gegenübergestellt ist.

Als zweite Station wird der jüdische Friedhof in Unterbalbach angesteuert. Dieser ist mit seinen noch erhaltenen 1358 Grabsteinen einer der größten und ältesten jüdischen Friedhöfe Baden-Württembergs. Er hat eine Größe von ca. 82 ar. Damit gehört er zu den eindrucksvollsten seiner Art in Deutschland.

GESPRÄCHSKONZERT

Bach und Vivaldi

Dr. Bernhard Moosbauer (Violine) und Kirchenmusikdirektor Michael Müller (Cembalo und Orgel) musizieren in einem Gesprächskonzert Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750) und Antonio Vivaldi (1678-1741).

Deutschland und Italien prägten im 18. Jahrhundert mit bis heute berühmten Komponisten das Musikleben Europas. Im Gegenüber dieser beiden „Großen“ lassen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede im wahrsten Sinne des Wortes erhören. Der großartige Raum der Bergkirche lässt dazu auch eine immanente geistliche Komponente dieser Musik erfahren.



SO 12.09., 19 UHR

Bergkirche Laudenbach

Dr. Bernhard Moosbauer
KMD Michael Müller



DO 12.08., 15.30 UHR



Sportplatz Laudenbach
97990 Weikersheim-Laudenbach

Kräuterpädagogin
Luise Denninger

Teilnahmegebühr 7 €

BEIFUSS – DIE MUTTER ALLER KRÄUTER

Kräuterbüschel

Zu Maria Himmelfahrt werden nach altem Brauch, Kräuter und Heilpflanzen gesammelt und zu einem Strauß gebunden. Auch dieses Jahr binden wir wieder gemeinsam einen duftenden Kräuterbüschel.

Wir wollen das alte Wissen unserer Vorfahren in die neue Zeit mit einbeziehen, den Rhythmus der Jahreszeiten leben und die Schöpfung bewahren. Voll Dankbarkeit und Respekt vor der Natur tauchen wir beim Binden des Kräuterbüschels in das Reich der Pflanzen ein. Sie erfahren mehr über die Hintergründe, symbolische Bedeutung und Heilwirkung der gesammelten Kräuter. Insbesondere auch von der Mutter aller Kräuter, dem Beifuß und noch vielen zahlreichen kraftvollen Pflanzen mit ihren unverwechselbaren Aromen, die uns sanft unterstützen.

Am Sonntag 15. August, am Fest Mariä Himmelfahrt, können die Kräuterbüschel in den Gottesdiensten der Laudenbacher Bergkirche geweiht werden.

10 Uhr:

Festgottesdienst mit Domkapitular Msgr. Anders Rieg, Regens des Priesterseminars in Rottenburg am Neckar

19 Uhr:

Festgottesdienst mit Pfarrer Burkhard Keck



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

AKTIV SEIN – AKTIV BLEIBEN

Treffpunkt für Senioren

**Im Februar und März 2021
finden wegen der
Corona-Pandemie keine
Veranstaltungen des
Arbeitskreises AKTIV SEIN –
AKTIV BLEIBEN statt.**

April 2021

Mi 21.04. Kirchenführungen

Pfarrer Ralph Waltersbacher stellt die neu gestalteten und renovierten Kirchen

St. Jakobus, Lauda und **St. Markus, Unterbalbach** vor.

Abfahrt 14.30 Uhr, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Alemannenweg/Friedhofstraße.

Anmeldung Anna Schurk 07931-44949
oder keb 07931-9689743

Mai 2021

Sa 08.05. Kulturexkursion nach Lauffen am Neckar und auf den Michaelsberg

Nähere Infos: siehe keb-Programm

Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321
oder keb 07931-9689743





Juni 2021

Mi 16.06. Bahnfahrt nach Würzburg und Zell am Main

Führung durch den Kräutergarten im Kloster Oberzell. Einkehr vorgesehen. Treffpunkt um 10.20 Uhr Bahnhof Bad Mergentheim, Abfahrt um 10.37 Uhr, Anmeldung Marlies Petzl 07931-46815 oder keb 07931-9689743

Juli 2021

Di 13.07. – So 18.07. Bildungsreise für Senioren nach Salzburg

Nähere Infos: siehe keb-Programm.

Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743

August 2021

Sa 21.08. Bildstockweg Assamstadt

Auf einem Teilstück des Bildstockwanderwegs 1 (LTM6) führt Walter Frank. Abfahrt 15.00 Uhr, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Alemannenweg/Friedhofstraße. Anmeldung Anna Schurk 07931-44949 oder keb 07931-9689743

September 2021

Sa 18.09. Fahrt nach Ochsenfurt

Führung und kleines Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Andreas. Anschließend geht es auf dem Fährschiff Nixe „den Mee a weng nauf und a weng nunner“. Einkehr vorgesehen. Abfahrt 13.00 Uhr, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Alemannenweg/Friedhofstraße. Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743

Kräuterbüschel für Mariä Himmelfahrt

Zur Tradition des Fests gehört es, kleine Sträußchen zu binden. Kräuterpädagogin Luise Denninger zeigt nicht nur, wo die Pflanzen zu finden sind.

Nur wenige Meter von der Haustür entfernt findet Luise Denninger die ersten Heilkräuter. Am Lauf des Ebertsbronner Bachs blühen zum Beispiel das Mädesüß und der Baldrian. Die beiden Pflanzen mögen eine feuchte Umgebung, erklärt Denninger. Die Kräuterpädagogin führt eine Gruppe Frauen auf eine kleine Exkursion durch Laudenbach. Sie will ihnen im Rahmen eines Kurses der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim die Welt der Heilkräuter vorstellen. Schließlich ist es wenige Tage vor Mariä Himmelfahrt.

An dem Hochfest ist es Brauch, Kräuterbüschel in der Kirche segnen zu lassen. „Die Kräuterbüschel sind eine uralte Tradition“, sagt Denninger. Sie gingen bereits auf Kelten oder Germanen zurück. „Die Menschen hatten früher ein Bedürfnis, für das zu danken, was wächst. Sie hatten viel mehr Achtung vor der Natur“, sagt Denninger.



Im grünen Bereich: Kräuterpädagogin Luise Denninger erklärt, welche Heilpflanzen in ihrem Garten wachsen.

Sie hat sich viel Wissen über Kräuter angeeignet. Blüten, Samen, Blätter, Stengel oder Wurzel - Denninger weiß, welche Teile einer Pflanze verwendet werden können. Die Kräuterpädagogin erklärt: „Die Wirkstoffe sind am größten, wenn die Pflanze viel Licht abbekommt.“ Daher sei die Zeit zwischen Mariä Himmelfahrt und September traditionell die beste Erntezeit. Allerdings sei es heutzutage aufgrund der Klimaveränderung für einige Pflanzen

dann schon zu spät. Sie sind bereits verblüht. „Wenn Sie eine Tinktur ansetzen, nehmen Sie immer ein Drittel Pflanze und zwei Drittel Alkohol“, gibt Denninger den Teilnehmerinnen noch als Tipp.



Die Fülle der Natur: So hübsch kann ein Kräuterbüschel aussehen.

Duftende Pracht

An einem Uferstreifen weiter vorne pflückt Denninger eine Brennnessel.

Gerade im Frühjahr habe diese viel Vitamin C.

Die Samen lassen sich trocknen und ebenfalls verwenden.

Die Wilde Möhre, die sich an einer anderen Stelle findet, ist am Geruch zu erkennen. „Sie müssen die Blätter zwischen den Fingern zerreiben“, sagt Denninger. Dann riecht es nach Möhren.

Denninger hat auch einen reich bestückten Kräutergarten einige Meter gegenüber von ihrem Haus. Dort können sich die Teilnehmerinnen drei verschiedene Pflanzen mitnehmen. Auf dem Hofanwesen des Ehepaars Denninger angekommen, binden sie diese zusammen mit den Kräutern, die Denninger schon vorher zusammengetragen hat, zu Kräutersträußen. Johanniskraut, Baldrian, Schafgarbe und viele andere Kräuter warten in Eimern auf ihre Verwendung und verströmen ihren Duft.

Ihre Mutter mache immer Kräutersträußchen, jetzt möchte sie es auch selbst lernen, sagt Elisabeth Götz, eine der Teilnehmerinnen.

Eine Freundin habe sie auf den Kurs aufmerksam gemacht.

Denninger erläutert, aus wie vielen Kräutern ein Sträußchen

bestehen sollte: zum Beispiel aus zwölf, nach der Zahl der Apostel.

Die Mitte sollte immer eine Königskerze bilden. Für jedes fertige Sträußchen verteilt Denninger außerdem Zettel mit einem Segensgebet.

Arkadius Guzy

Nicht wiederbeleben, sondern radikal neu anfangen

Studentenpfarrer Burkhard Hose erläuterte seine Vision für eine Kirche der Zukunft

Auf großes Interesse stießen die Überlegungen des Würzburger Studentenseelsorgers Burkard Hose über eine zukunftsfähige und menschenzugewandte Kirche. Rund achtzig Personen folgten der Einladung der Katholischen Erwachsenenbildung in die katholische Kirche nach Weikersheim. Überschieden war die Veranstaltung mit dem provokanten Satz „Warum wir aufhören sollten, die Kirche zur retten“, welcher auch die Titelseite eines aktuell von Burkhard Hose verfassten Buches ziert. Gleich zu Beginn machte er deutlich, wie und warum er zu dieser Ansicht gelangt ist. Dazu zitierte er einen Satz von Kardinal Reinhard Marx. Auf der Herbstvollversammlung der deutschen Bischöfe in Fulda im September 2019 sagte dieser beim Eröffnungsgottesdienst: „Viele glauben uns nicht mehr.“ Und dabei wirkten die Bischöfe drumherum auf ihn, so Hose, wie müde und erschöpfte Hirten, die keine Schafe haben. Diese Situation spiegle, laut Hose, genau die aktuelle Lage der Kirche wider. Die Kirche habe nach dem Bekanntwerden der Missbrauchsfälle ihre Glaubwürdigkeit, von der sie letztendlich lebt, verloren. Immer weniger Menschen würden ihr vertrauen und so stehe sie buchstäblich in Trümmern. Er glaube zwar schon, dass die Bischöfe über das Ausmaß des Missbrauchs ernsthaft erschüttert waren und viel in Sachen Prävention unternahmen, doch das Thema „Macht in der Kirche“ wurde nicht angegangen. So könne von einer wirklichen „Erneuerung der Kirche“ keine Rede sei. Er sehe vielmehr nur hilflose Versuche der Wiederbelebung eines gestorbenen Systems. Er verglich die Kirche mit einem Verwaltungsgebäude, das keine Türen nach draußen hat, sondern ständig mit ihrem eigenen Überleben beschäftigt ist und versucht, den Priestermangel irgendwie zu managen. Für diese Art von Kirche interessiere er sich nicht mehr, stellte Hose fest. Ihn treibe vielmehr die Frage um, welche

Bedeutung des Evangelium für die aktuellen gesellschaftlichen Themen wie existenzielle Verunsicherung, politische Spaltung, rasanter Klimawandel und wachsende Kluft zwischen Arm und Reich hat. Als Christen müssten wir überlegen, was wir Positives zur Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen könnten.

Er selbst verspüre angesichts der desolaten Situation von Kirche weder Mitleid noch Traurigkeit, sondern vielmehr eine neue Lebensenergie, nicht aber um die alte Kirche zu retten oder wiederzubeleben, sondern um etwas völlig Neues anzudenken, nämlich wie man das Evangelium in der Gegenwart neu leben und nicht wie man Altes bewahren kann. Orientierung könne dafür Jesu Botschaft vom Reich Gottes geben, welche programmatisch so etwas wie das Gegenmodell zu einer alles kontrollierenden und bewahrenden Institution wie der katholischen Kirche entwirft.



Studentenpfarrer Burkhard Hose war zu Gast in der katholischen Kirche in Weikersheim

Die Gleichnisse von der selbstwachsenden Saat und vom Senfkorn im Markusevangelium predigten eindeutig die Prinzipien „Alles wachsen lassen!“ und „Keine Angst vor unkontrolliertem Wachstum!“. Demnach, so folgerte Hose, sollte sich Kirche nicht so sehr auf das Bewahren und Überwachen konzentrieren, sondern Kontrollverlust zulassen, so dass Neues entstehen kann.

Er denke da beispielsweise an für alle offene Mahlfeiern. Dabei stellte er die Frage in den Raum, ob dadurch wirklich etwas verloren gehen würde. Auch eine Art doppelte Kirchenmitgliedschaft könne er sich

vorstellen. Außerdem müsse es offenere Grenzen geben, denn das reine Mitgliedsmodell wie in einem Verein, sei überholt. Austausch und Zusammenarbeit mit Menschen, die Sympathie für die christlichen Werte oder für die christliche Spiritualität hätten, auch wenn sie keine Kirchenmitglieder seien, sei ebenso notwendig. Auch die bisherige Sakramentenkatechese mit ihrer Fixierung auf Kirchenbindung müsse überdacht werden. Interessant wäre es gewesen, diese Überlegungen noch zu vertiefen und danach zu fragen, was diese ganz konkret für das Kirche- und Christsein bedeuten.

Für seine Haltung erhielt Burkhard Hose viel Zuspruch von Seiten des Publikums, doch es wurde auch darauf hingewiesen, dass das Beschreiten neuer Wege von der Amtskirche in Rom doch ziemlich ausgebremst würde. Herr Hose wünschte sich hier mehr Mut von den deutschen Bischöfen und auch seinen Priesterkollegen, von denen viele seine Ansichten unterstützen würden.

Andreas Steffel, keb

MULTIVISIONSSHOW

WELTREISE zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern

Wie leben die Menschen weltweit? Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste? Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder überwiegen die Unterschiede?

Diese Fragen stehen im Zentrum der Multivisionsshow!

Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten.



SA 09.10., 19.00 UHR



Katholisches Gemeindehaus
Johannessaal
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Dr. Jutta Ulmer
Dr. Michael Wolfsteiner

Kooperation keb und Weltladen



In Ghana, Israel, Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador besuchten die beiden Fotojournalisten imposante Heiligtümer der fünf Weltreligionen. Sie begaben sich zum tiefsten Punkt und ins höchste Gebirge der Erde. Ob in trocken-kargen Savannen- und Wüstengebieten, an palmenbestandenen Traumstränden, in steilen Bergdörfern oder im wuchernd-grünen Regenwald, überall erhielten die Zwei einzigartige Einblicke ins Leben von Fair-Trade-Produzenten. Sie halfen bei der Kakao-, Tee- und Bananenernte mit, lernten wie Papier aus Elefantenkot und beduinische Webwaren hergestellt werden.

Die Multivisionsshow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten.

Sie macht Mut, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren. Weitere Informationen unter weltreise.lobOlmo.de



Der Frühling

Es kommt der neue Tag aus fernen Höhn herunter,
Der Morgen der erwacht ist aus den Dämmerungen,
Er lacht die Menschheit an, geschmückt und munter,
von Freuden ist die Menschheit sanft durchdrungen.

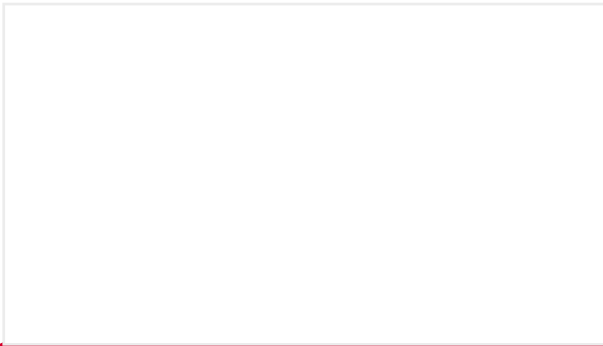
Ein neues Leben will der Zukunft sich enthüllen,
Mit Blüten scheint, dem Zeichen froher Tage,
Das große Tal, die Erde sich zu füllen,
Entfernt dagegen ist zur Frühlingszeit die Klage.


— Friedrich Hölderlin (1770 - 1843)





DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



 Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

 Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

 Andreas Steffel, Leitung
Nicole Leber, Verwaltung

 Di & Mi von 8.30 bis 12.30 Uhr

 IBAN: DE93 6735 2565 0000 0007 52
BIC: SOLADES1TBB
Bank: Sparkasse Tauberfranken

keb

